Illustrierter
Film-Kurier

Die unheimlichen WÜNSCHE

TOBIS

Die unheimlichen Wünsche

Ein Heinz Hilpert-Film der Tobis

Regie: Heinz Hilpert

Drehbuch: Curt Heuser

Produktionsleitung: Gerhard Staab * Musik: Wolfgang Zeller * Kamera: Richard Angst * Gesamtausstattung: Caspar Neher unter Mitarbeit von Max Knaake * Ton: Emil Specht * Regieassistent und Schnittmeister: Willy Zeyn * Standfotos: Kurt Wunsch * Aufnahmeleitung: Fritz Anton, Heinz Bock

Personen

Rafael von Valentin	Hans Holt
Feodora, eine Schauspielerin	Olga Tschechowa
Pauline, Silhouettenschneiderin	Käthe Gold
Pertignac, Kunsthändler	Ewald Balser
Jonathas, Diener	Heinrich Troxbömker
Navarreins, Kritiker	Franz Pfaudler
Canais, ein Lakai	Paul Dahlke
Vignon, ein Schieber	Aribert Wäscher
Emile, ein Literat	Oskar Schättiger
Jouet, ein Luftschiffer	Axel von Ambesser
Cordot, Notar	Armin Schweizer
Blanchette, reine de la nuit	Elisabeth Flickenschildt
Loucy, Euphrosyne (Freudenmädchen)	Ellinor Hamsun, Eva Sommer
Der Invalide von der Seinebrücke	Friedrich Maurer
Der Diener Navarreins	Wolfgang Dohnberg
Der Auktionator	S. O. Schoening

Ein Film der

TOBIS FILMKUNST G. M. B. H.

Rafael von Valentin, ein junger Adliger, befindet sich gerade in dem Augenblick, wo er ins Leben treten will, in einer sehr schwierigen Vermögenslage. Sein Hab und Gut wird verauktioniert. Unter den Resten seines Besitzes findet sich eine Tierhaut, die, wie er von seinem Freunde Pertignac erfährt, die magische Kraft hat, Wünsche zu erfüllen. Die chinesische Inschrift auf dieser Haut sagt folgendes:

„Wenn Du mich besitzt, besitzt Du alles.
Wünsche – und deine Wünsche werden erfüllt.
Aber mit jeder Erfüllung nehme ich ab –
wie Deine Tage. –
Das ist das Geheimnis der Erfüllung."

Rafael von Valentin, eingeführt in die Geheimnisse der Magie dieses seines letzten Besitzes, wünscht sich, was wir uns alle wünschen: Liebe, Macht, Reichtum und Herrschaft über alle Menschen seiner Umgebung. – Alles, was er wünscht, erhält er, ohne daß er selbst etwas dazu tut. Sein Leben verflacht und verfällt durch die Erfüllung dieser Wünsche. Das, was wirklich Wert hat in seinen Begegnungen, erkennt er nicht, das, was unwert ist, überschätzt er. Dadurch, daß alle Menschen, die an seinem Ruhm und an seinem Reichtum Anteil haben wollen, sich von ihren schlechtesten Seiten zeigen, wird er bis aufs äußerste menschenmüde. Als er zum Schluß die Einsamkeit aufsucht, um von allen egoistischen und grauenhaften Begegnungen geheilt zu werden, sehnt er sich nur noch nach einem: einen einzigen Menschen zu haben, der ihm wirklich und aufrichtig gehört, der ihn liebt und den er selbst lieben kann. Aber bei all' seiner Lebensgier hat er übersehen, daß dieser Mensch schon lange in sein Leben getreten ist. Es ist ein junges Mädchen, das die Verlogenheit und den Byzantinismus seiner Umgebung nicht mitmacht, das schon lange den inneren Entwicklungswert des jungen Rafael erkannt hat und erst im Augenblick, als die schwerste Krise über ihn hereinbricht, positiv in sein Leben tritt. Sie rettet ihn, indem sie ihn aus der Flachheit seiner Umgebung, aus der Seichtheit seiner Gedankenwelt befreit und ihn dazu bestimmt, sich von der magischen Wunschhaut zu befreien, um aus eigenen Kräften ein neues Leben aufzubauen. – Rafael pflügt seinen Acker, er sät, er erntet, er vertraut den Jahreszeiten und der göttlichen Kraft, die sein Leben beschützt, denn er hat eines gelernt: Alle Sehnsucht ist Leben, alle Erfüllung, die nicht aus eigener Kraft erwächst, ist der Tod. Durch diese Erkenntnis ist er den tödlichen Wünschen entronnen und zur eigenen Schicksalsgestaltung gelangt.

Der falsche Glanz, die verlogene Schönheit, der kurzfristige Ruhm einer Geliebten (Feodora), die ihn nur ausgenutzt hat, wird ersetzt durch die stille Beharrlichkeit, die gnadenvolle Treue, die lautere Uneitelkeit einer wirklich liebenden Frau (Pauline). Diese beiden Gegenpole, zwischen denen sich die Liebe jedes Mannes abspielt, werden zum Symbol eines Lebens, das auf schöpferischen Umwegen zu einem werkschaffenden Ziel gelingt.

Nr. 2975
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig